

Pratteln, 23. Juni 2019

Dringliche Interpellation

Einbruch Steuerertrag juristische Personen

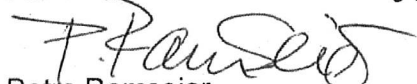
Im Bericht zur Prüfung der Rechnung 2018 (ER-Geschäft 3164) erklärt die RPK: „Hauptgrund für den hohen Aufwandüberschuss ist der CHF 5.83 Mio. unter dem Budget liegende Fiskalertrag wegen Rückgängen im Steuerertrag juristischer Personen. Der Ertrag von juristischen Personen liegt CHF 11 Mio. unter der Rechnung 2017. Gründe für diesen Rückgang sind Restrukturierungen, schlechtere Geschäftsverläufe von Firmen und/oder hohe Investitionen.“

Der Ausfall ist unerwartet und hoch und daher besorgniserregend, weil dieser Prozess offenbar weder erwartet wurde noch beeinflusst werden kann. Er schränkt aber den finanziellen Handlungsspielraum der Gemeinde massiv ein. Daher ist es umso wichtiger, die treibenden Kräfte zu kennen.

Wir bitten den Gemeinderat, folgende Fragen zu beantworten:

- Wie verteilen sich die zurückgegangenen Steuererträge der juristischen Personen prozentual auf Umsatzausfälle oder auf Investitionen?
- Ist der Gemeinderat gewillt, der RPK detaillierter Auskünfte zu den Steuerausfällen der juristischen Personen zu geben, so dass diese darauf gestützt dem Einwohnerrat Empfehlungen machen kann?
- Schätzt der Gemeinderat diese Steuerausfälle als einmaligen „Ausrutscher“ ein oder als ein Ereignis, das jederzeit wieder eintreten kann oder wird die Situation zum Dauerzustand?
- Auf welchem Niveau werden sich die Steuereinnahmen in den nächsten Jahren voraussichtlich einpendeln?
- Wie wird der Gemeinderat auf diese Steuerausfälle reagieren?
- Hält der Gemeinderat das Legislaturziel, die Steuereinnahmen von natürlichen und juristischen Personen auf ein Verhältnis von 50:50 zu treiben, noch als sinnvoll und erreichbar ein?

Für die Fraktion der Unabhängigen und Grünen


Petra Ramseier